



# Mit wenig Aufwand zu mehr Kuhkomfort

Die Steuerungselemente einer Liegebox sollen die Tiere beim Stehen und Liegen lenken, jedoch nicht behindern. Ob eine Liegebox richtig eingestellt ist, lässt sich am besten an den Tieren selber erkennen.

| Lukas Rediger

**L**iegebox ist nicht gleich Liegebox. Oder etwa doch? In der Tierschutzverordnung werden Länge und Breite von Liegeboxen sowie Höhe der Boxenbügel ab Boden und Höhe und Form der Bugkante vorgeschrieben. Die Einstellung der übrigen Regulierungsbestandteile wie Nackenrohr und allenfalls Durchlaufschutz geschieht nach Empfehlungen durch den Verkäufer. Steuerungselemente sollen die Tiere beim Stehen und Liegen lenken. Damit sollen Verschmutzungen der Liegeflächen reduziert und eine bessere Boxenhygiene bezweckt

werden. Steuerungselemente dürfen jedoch nicht zu einem Hindernis der natürlichen Bewegungsabläufe werden. Die Tiere sollen eingeladen werden, möglichst viel zu liegen.

Ob Liegeboxen richtig und gut eingestellt sind, lässt sich an den Tieren selber erkennen. Grundsätzlich sollte kein Boxenelement die Kuh beim Aufstehen behindern. Das Aufstehen der Tiere soll zügig und ohne Unterbrechung erfolgen.

## Tierschutzmasse sind nicht zwingend Komfortmasse

Für Kühe mit einer Widerristhöhe von 145 +/- 5 cm gilt bei wandständigen Boxen eine

Länge von 260 cm und für gegenständige Boxen 235 cm. Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft empfiehlt inzwischen jedoch eine Länge von 280 cm für wand- beziehungsweise 250 cm für gegenständige Boxen.

Bereits montierte Systeme sind nichts Endgültiges. Unter Umständen kann ein Erhöhen des Nackenrohrs oder Verändern des Durchlaufschutzes einen massiven Komfortgewinn für die Tiere und somit für die Milchproduktion bedeuten.

Der Autor ist Lehrer und Berater im Bereich Milchproduktion am Strickhof in Lindau ZH.

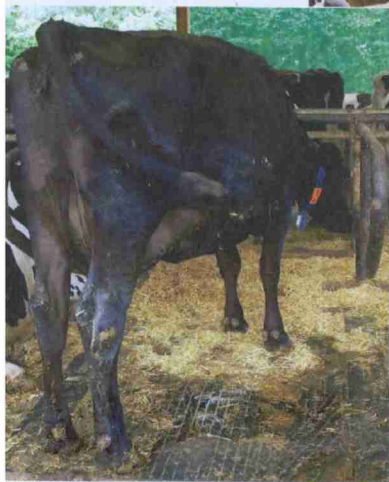


Schweizer Agrarmedien GmbH  
3000 Bern 25  
031/ 958 33 11  
www.diegruene.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 14,510  
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 23  
Fläche: 42,754 mm<sup>2</sup>

Auf dem **Poster** auf der folgenden Doppelseite finden Sie ein paar einfache Tipps zur Steigerung des Kuhkomforts. Ein Messen der Boxen anhand der Empfehlungen lohnt sich, denn manchmal kann mit wenigen Handgriffen mehr Komfort für die Tiere geschaffen werden.



An den Tieren lässt sich erkennen, ob die Liegeboxen passen oder eher behindern. Stehen viele Tiere schräg in der Box (Bild links), so kann durch Verschieben des Nackenrohrs der Boxenraum verlängert werden. Bei einem Nackenrohrkonflikt (Bild rechts) sollte das Nackenrohr erhöht werden.